

Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 094-2015
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2015.RRGR.313

Eingereicht am: 16.03.2015

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Speiser-Niess (Zweisimmen, SVP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 3

Dringlichkeit verlangt: Ja
Dringlichkeit gewährt: Ja 19.03.2015

RRB-Nr.: 586/2015 vom 13. Mai 2015
Direktion: Gesundheits- und Fürsorgedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert



Vergütung gemeinwirtschaftlicher Leistungen in Spitälern gemäss beschlossener Motion Zumstein 246-2011

Die überwiesene Motion Zumstein 246-2011 verlangt im Sinne der Transparenz eine jährliche Übersicht über die Vergütungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen. Der Grosse Rat hat diesen Vorstoss mit überwältigendem Mehr von 141 zu 0 überwiesen.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Bis zu welchem Datum will der Regierungsrat die Zusammenstellung aller gemeinwirtschaftlichen Leistungen, die in den Jahren 2012, 2013 und 2014 erbracht wurden, erstellen und veröffentlichen?
2. Sind die Zahlungen, die im Rettungswesen ausgeschüttet werden, auch in dieser Liste enthalten? Wenn nicht, in welcher Form werden diese Leistungen transparent gemacht?
3. Ist der Regierungsrat bereit, die Zahlen «Beiträge von Kantonen» aus der Publikation «Kennzahlenbuch der Kliniken des Kantons Bern» aufgeschlüsselt und transparent sichtbar zu machen?

Begründung der Dringlichkeit: In Anbetracht der sehr heiklen Diskussion über die stetige Verkürzung von Dienstleistungen in der medizinischen Grundversorgung im Berggebiet, insbesondere im Simmental/ Saanenland, muss diese Veröffentlichung dringend in aller Transparenz geschehen. Der Kanton Bern gibt jährlich weit über 100 Mio. Franken aus. Der Grosse Rat und die Bevölkerung haben ein Anrecht auf die Transparenz dieser Zahlungen.

Antwort des Regierungsrates

Frage 1

Die entsprechenden Angaben finden sich (erstmalig 2012) in Band 1 des Geschäftsberichts unter Ziffer 3.4.1 Schwerpunkte der Tätigkeit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion.

Frage 2

Die Abgeltungen für das Rettungswesen sind in den Listen über die Zusatzabgeltungen im Spitalbereich nicht enthalten. Das Produkt Rettungswesen ist Teil der Produktgruppe Somatische Spitalversorgung und wird im Geschäftsbericht und der Jahresrechnung nicht gesondert ausgewiesen. Für die 2012 erbrachten Leistungen (Rettungsdienste und Sanitätsnotrufzentrale) bezahlte der Kanton den Leistungserbringern CHF 17.8 Mio. Der entsprechende Betrag für das Jahr 2013 dürfte aufgrund höherer Erträge um mindestens CHF 0.7 Mio. tiefer sein, ist aber noch nicht definitiv, weil die Endabrechnung mit einem Leistungsvertragspartner noch aussteht. Die Abrechnungen für das Jahr 2014 liegen zurzeit noch nicht vor.

Frage 3

Die Rubrik „Beiträge von Kantonen“ im „Kennzahlenbuch der Kliniken des Kantons Bern“ wurde ebenso wie die entsprechenden Zahlen aus der Krankenhausstatistik des Bundesamtes für Statistik übernommen. Die entsprechenden Angaben stammen von den Spitälern. Darüber, wie sich diese Beträge zusammensetzen, verfügt der Regierungsrat über keine Angaben. Er kann sie somit auch nicht aufschlüsseln.

An den Grossen Rat